



UNSERE KLEINE SRF BOTSCHAFT



Inhaltsverzeichnis

«Unsere kleine Botschaft»	2
Eckdaten	4
Kurzinhalte Episoden	6
Episoden 1 bis 6	7
Cast	11
Kurzbiografien Cast	12
Stab	14
Kurzbiografien Stab	15
Kontakt für Medienschaffende	16

«Unsere kleine Botschaft»

SRF realisiert mit «Unsere kleine Botschaft» erstmals seit zwei Jahrzehnten wieder eine Schweizer Sitcom. Die Serie spielt in einer Schweizer Botschaft in einem fiktiven lateinamerikanischen Land. Die Dreharbeiten fanden im Januar und Februar 2025 im Grossraum Zürich statt. Vor der Kamera standen unter anderem Susanne Kunz, Birgit Steinegger und Anaïs Decasper. Produziert wurde die Ensemble-Komödie in Zusammenarbeit mit der Produktionsfirma Fidelio Films.

In einer Schweizer Botschaft in einem nicht näher bezeichneten lateinamerikanischen Land sieht sich eine familiäre Bürogemeinschaft den Herausforderungen des diplomatischen Alltags konfrontiert – zwischen politischen Verwicklungen und privaten Turbulenzen. Während die Botschafterin Bea, gespielt von Susanne Kunz, versucht, ein historisches Abkommen zu retten, geraten ihre Mitarbeitenden immer wieder in absurde Situationen, von Spuk und Gedächtnisverlust bis hin zu einer aus dem Ruder gelaufenen Erdbebenübung.

Vielfältiger Cast mit bekannten Namen und neuen Talenten

Neben Susanne Kunz gehören Jonas Gygax und die schweizerisch-kolumbianische Schauspielerin Sandra Zellweger zum Hauptcast. Auch Comedy-Talent Anaïs Decasper sowie Parodie-Ikone Birgit Steinegger sind Teil des Ensembles. In weiteren Rollen sind Matthias Schoch, Darinka Ezeta und Danny Exnar zu sehen. Gastauftritte von Andrea Zogg und Samuel Streiff (bekannt aus «Der Bestatter») ergänzen die Besetzung. Für internationales Flair sorgt Ted-Lasso Star Cristo Fernández.

Produktion und kreative Leitung

«Unsere kleine Botschaft» wurde bis Mitte Februar 2025 gedreht. Die Produktion lag bei Fidelio Films unter der Leitung von Björn Hering und Showrunner Mauro Mueller. Die Serie basiert auf einer Idee von Marco Edmonds. Die Drehbücher wurden im Writer's Room unter der Leitung der Head-Autoren Pascal Glatz und Christian Wehrlin (Co-Autoren von «Tschugger») entwickelt. Regie führten Johannes Bachmann (Co-Regisseur von «Tschugger») und Johannes Schröder.

Die neue Sitcom ist ab dem 31. Oktober 2025 als gesamte Staffel auf Play SRF verfügbar. Die lineare Ausstrahlung auf SRF 1 startet am selben Tag mit den ersten zwei von insgesamt sechs Folgen – die weiteren Episoden folgen dann im Wochenrhythmus in Doppelfolgen.

Weltpremiere feierte «Unsere kleine Botschaft» am 2. Oktober 2025 im Rahmen des Zurich Film Festival (ZFF).

Ausstrahlungstermine

SRF 1, jeweils ab 21 Uhr in Doppelfolgen

Freitag, 31. Oktober 2025	Episode 1: «Scheitern ist Teil des Erfolgs»
Freitag, 31. Oktober 2025	Episode 2: «Es gibt kein I in Team»
Freitag, 7. November 2025	Episode 3: «Wer andern ein Erdbeben bebt ...»
Freitag, 7. November 2025	Episode 4: «Zeit heilt keine Geister»
Freitag, 14. November 2025	Episode 5: «Der Schlüssel zum Glück»
Freitag, 14. November 2025	Episode 6: «Einer für alle, alle für einen»

Play SRF

Alle Folgen stehen ab Freitag, 31. Oktober 2025, online zur Verfügung.

Eckdaten

Regie: Johannes Bachmann, Johannes Schröder
Kamera: Gaëtan Varone
Creator: Marco Edmonds
Showrunner: Mauro Mueller
Head-Autoren: Christian Wehrlin, Pascal Glatz
Drehzeit: Januar und Februar 2025
Drehorte: Zürich und Umgebung
Produktion: Björn Hering und Mauro Mueller, Fidelio Films



Kurzinhalte Episoden

«Scheitern ist Teil des Erfolgs»

Botschafterin Bea steht vor ihrem grössten Triumph. Ihr Ex-Mann, ein Schweizer Bundesrat, will ihr diesen vermiesen. Er scheint ihr sogar einen Spitzel auf den Hals zu hetzen. Bea sagt diesem den Kampf an und braucht dafür die Unterstützung ihres Teams. Doch da ist jeder mit sich selbst beschäftigt.

«Es gibt kein I in Team»

Ein verschwundener Konsul, ein überforderter Vize und ein Interview, das alles verändern könnte: Während Marisol um Sichtbarkeit kämpft, verliert Adi die Kontrolle – über Technik, Team und Temperament. Als das Büro in Flammen steht, zeigt sich, wer wirklich das Steuer in der Hand hat.

«Wer andern ein Erdbeben bebt ...»

Praktikantin Selina will sich endlich beweisen und schiesst mit einer Erdbebenübung weit übers Ziel hinaus. Während sich Bea mit einer Geiselnahme auseinandersetzen muss, gerät im Erdgeschoss die Welt aus den Fugen – alles wegen Selina. Am Ende steht diese vor ihrer grössten Entscheidung.

«Zeit heilt keine Geister»

Marisol sieht eine Chance, diplomatisch zu brillieren – dank einer uralten Standuhr. Doch Adi gefährdet Marisols einmalige Chance. Gemeinsam mit Konsti tüfelt Marisol eine Strategie aus, um Adi das Handwerk zu legen. Zum Einsatz kommen Geisterbeschwörung, Technik und viel, viel Schall und Rauch.

«Der Schlüssel zum Glück»

Nach einem Schlag auf den Kopf verliert Konsti sein Gedächtnis. Das ist ein Riesenproblem. Denn Konsti weiss als Einziger, wo der Schlüssel zur Box mit der wichtigen Botschaftspost ist. Marisol und Adi tun alles dafür, damit Konsti sein Gedächtnis wiederfindet – mit brachialen Methoden.

«Einer für alle, alle für einen»

Bea steht vor dem grössten Moment ihrer diplomatischen Laufbahn – und vor dem Mann, der sie einst kleinhalten wollte. Zwischen politischem Triumph, persönlicher Demütigung und einem unsäglichen Kleid muss sie entscheiden, wer sie wirklich ist – und ob sie bleibt, jetzt wo sie endlich angekommen ist.

Episoden 1 bis 6

Episode 1: «Scheitern ist Teil des Erfolgs»

Bea, Botschafterin in einem lateinamerikanischen Land, steht vor einem diplomatischen Triumph: Ein historisches Abkommen soll unterzeichnet werden, doch als sie erfährt, dass ausgerechnet ihr Ex-Mann, der Bundesrat, persönlich anreist, ist sie entsetzt. Bea will ihn fernhalten – koste es, was es wolle. Und sie hat Mittel, die nicht im Protokoll stehen.

Mitten in diesem Trubel taucht der neue Vizebotschafter Adrien auf. Jung, ehrgeizig, bestens vernetzt – und für Bea ein potenzieller Spion. Für Adrien, dem der Spitznamen Adi verpasst wird, macht die Botschaft keine gute Falle: Der konsularische Mitarbeiter Konsti fällt durch schlampiges Tenu und Mimosas zum Frühstück auf. Der Schalterbeamte Arturo textet jeden gnadenlos zu. Lupe, Beas Sekretärin, ist als ehemalige Guerillera bei Problemen sofort bereit, eine Revolution anzuzetteln. Nur Lise, die Botschafterin von Liechtenstein, überzeugt Adi durch ein aufgeräumtes Büro und eine erstklassige Kaffeemaschine.

Echter Widerstand begegnet Adi in der Person von Marisol. Die ehrgeizige und fähige Kultur-, Menschenrecht- und Handelsattachée hat sich Hoffnung auf den Vizeposten gemacht. Jetzt wurde sie nicht nur von Bea übergangen, der steife Neuling will Marisol nun auch noch das Büro streitig machen.

Um den Bundesratsbesuch und Adis Spitzeltätigkeit zu torpedieren, hackt sich Bea mithilfe von Lupe in den Account ihres Ex-Mannes. Doch die Cyberabwehr kommt Bea auf die Schliche. Jetzt droht die Katastrophe.

Episode 2: «Es gibt kein I in Team»

Konsul Walti, der im Dschungel mit Rebellen verhandeln sollte, ist spurlos verschwunden. Botschafterin Bea begibt sich deshalb auf die Suche und übergibt die Verantwortung für den diplomatischen Alltag ihrem Vize Adi und der Kultur-Attachée Marisol. Keine gute Idee: Denn zwischen Adi und Marisol herrscht ein Machtkampf, der während Beas Abwesenheit eskaliert.

Marisol und Adi liefern sich ein Duell um Einfluss, Sprache und Bildschirmzeit. Adi versucht sich am Schalter, wo ihn Frau Zybach, eine renitente Rentnerin mit Namensfindungskrise, an den Rand des Wahnsinns treibt. Frau Zybach ist nicht einfach eine Kundin. Sie ist eine Naturgewalt. Mit wechselnden Namenswünschen, spitzen Kommentaren und einem unerschütterlichen Anspruch auf Aufmerksamkeit, bringt sie Adi an den Rand des Nervenzusammenbruchs.

Auch Marisol steht vor einer grossen Herausforderung: Sie soll dem lokalen TV-Sender ein Interview zum bevorstehenden Handelsabkommen geben. Die Belegschaft befürchtet das Schlimmste. Zum einen fällt es Marisol schwer, sich kurz zu fassen. Zudem nimmt sie in Drucksituationen kein Blatt vor den Mund und dann droht ein diplomatischer Shitstorm. In ihrer Not bittet sie Praktikantin Selina, sie zu coachen. Selina gibt ihr einen Tipp, der so originell wie bizarr ist.

Episode 3: «Wer ändern ein Erdbeben bebt ...»

Selina hat genug vom Kaffeekochen und Geschirrabwaschen. Als Bea sich in eine diplomatische Sackgasse manövriert und das Büro in Panik über den entführten Konsul versinkt, sieht Selina ihre Chance: Die alljährliche Erdbebenübung steht an. Eigentlich eine Formsache und eine Pflichtübung, bei der der Aufwand so gering wie möglich sein sollte. Doch Selina will sich und den anderen beweisen, dass sie auch komplexen Aufgaben gewachsen ist und entfesselt damit ein Chaos.

Mit viel Improvisationstalent verwandelt Selina die Botschaft in ein Katastrophengebiet – inklusive dramatisch röchelnder Frau Zybach und blockierter Ausgänge. Das ganze Team glaubt, dass es sich um ein echtes Erdbeben handelt. Während Adi in Panik ausbricht, entdeckt Marisol plötzlich ihre fürsorgliche Seite. Schlimm sind die verschlossenen Türen für Konsti. Der sonst so leichtlebige «Schlufi» möchte unbedingt an die Schultheateraufführung seiner Tochter. Wird er es noch rechtzeitig schaffen?

Von all den Turbulenzen in der Botschaft kriegen Botschafterin Bea und ihre liechtensteinische Kollegin Lise nichts mit. Sie suchen eine Strategie, wie sie Konsul Walti aus den Händen der zu allem bereiten Rebellen befreien können.

Episode 4: «Zeit heilt keine Geister»

Marisol kämpft für ihr Leuchtturmprojekt: ein symbolträchtiger Kulturgütertausch mit der Schweiz. Doch als das Museum plötzlich eine Gegenleistung fordert, droht alles zu scheitern – bis eine antike Standuhr auftaucht. Ein Geschenk von Adi, dem ehrgeizigen Vize, der sich von Bea Anerkennung erhofft, aber bald selbst zum Spielball wird.

Während Marisol die Uhr als letzte Hoffnung sieht, glaubt Lupe, diese sei verhext. Und Adi? Der rationalste Kopf der Botschaft beginnt zu zweifeln – an der Uhr, an sich selbst, an der Realität. Als Marisol mit einem inszenierten Spuk seine Nerven testet, kippt die Stimmung. Ein Exorzismus wird geplant, Konsti beweist schauspielerisches Können und Adi verliert nicht nur die Fassung, sondern auch seine Hose.

Gleichzeitig gerät Bea, die Botschafterin, in einen Shitstorm: Eine Elfenbeinflöte aus ihrer Vergangenheit wird zum viralen Skandal. Während sie versucht, mit Charme und Erpressung die Kontrolle zurückzugewinnen, droht ihr Image zu kippen. Praktikantin Selina versucht als Kommunikationsberaterin, ihre Chefin nach Kräften zu unterstützen. Wenn Bea nur nicht so beratungsresistent wäre.

Episode 5: «Schlüssel zum Glück»

Konsti und seine Kolleginnen und Kollegen streifen Gummiband um Gummiband um eine überreife Wassermelone. Als diese explodiert, fällt Konsti ein Geschirrregal auf den Kopf. Die Folgen sind fatal. Konstis Gedächtnis ist weg – und damit das Wissen, wo der Schlüssel zur Botschaftspost ist. Während Marisol und Adi verzweifelt versuchen, den Koffer mit dem unterzeichneten Handelsabkommen zu öffnen, irrt Konsti durch die Botschaft wie ein Fremder im eigenen Leben.

Wer ist er? Was macht er hier? Und warum hat er so viele Pässe mit verschiedenen Namen? Adi versucht, ihn mit Protokoll und Pendel zu therapieren, Marisol setzt auf Hypnose, Elektroschocks – und schliesslich auf einen halluzinogenen Frosch. Doch Konsti will nicht zurück zum alten Ich.

Währenddessen beauftragt Bea ein Duo, Walti aus dem im Dschungel retten. Doch Praktikantin Selina und Honorarkonsul Fernando, ein veritabler Paradiesvogel, tun sich so schwer mit ihrer Aufgabe, sodass sie von den Rebellen entdeckt werden.

Episode 6: «Einer für alle, alle für einen»

Bea steht vor dem grössten Moment ihrer diplomatischen Laufbahn – und vor dem Mann, der sie einst kleinhalten wollte. Zwischen politischem Triumph, persönlicher Demütigung und einem unsäglichen Kleid muss sie entscheiden, wer sie wirklich ist. Und ob sie bleibt, jetzt wo sie endlich angekommen ist.

Bea hat alles vorbereitet: Das Abkommen ist verhandelt, das Fest geplant, die Bühne bereit. Heute soll ihr Moment sein – der Beweis, dass sie viel mehr ist als nur die Ex-Frau eines Bundesrats. Doch als genau dieser plötzlich persönlich auftaucht, kippt die Stimmung. Statt Anerkennung bringt er Arroganz, statt Unterstützung nur Spott. Und Bea? Die steckt in einem pompösen Kleid, das sie nie bestellt hat, und kämpft mit einem Reissverschluss – und mit sich selbst.

Die Botschaft droht im Chaos zu versinken: Marisol und Adi streiten sich so heftig, wie nie zuvor, die Deko zerfällt und das Buffet liegt am Boden – jetzt steht Bea kurz davor, alles hinzuschmeissen. Lupe versucht, die Situation zu retten, und den Bundesrat unschädlich zu machen. Doch dafür braucht sie die Unterstützung von Bea und dem zerstrittenen Team. Jetzt müssten alle über sich selbst hinauswachsen.



Cast

Figur	Darsteller:in
Bea	Susanne Kunz
Adi	Jonas Gyga
Marisol	Sandra Zellweger
Selina	Anaïs Decasper
Konsti	Matthias Schoch
Lupe	Darinka Ezeta
Arturo	Danny Exnar
Guillermo	Edgar Valentin Villaverde Hernandez
Lise	Christiani Wetter
Fernando	Cristo Fernandez
Frau Zybach	Birgit Steinegger
Walti	Andrea Zogg
Kai	Ilja Baumeier
Bundesrat	Samuel Streiff
Minister	Alberto Ruano
Bodyguard	Mike Ponikelsky
Gouverneur	Gabriel Govea Trejo

Kurzbiografien Cast

Susanne Kunz, geboren 1978 in Meisberg BE, ist Schauspielerin, Moderatorin und Kabarettistin. Bekannt wurde sie durch SRF-Formate wie «Oops!», «Eiger, Mönch & Kunz» und «1 gegen 100». Nach Schauspielstudien in Berlin und Paris ist sie in ihrer ersten TV-Hauptrolle zu sehen sowie 2026 in der Musical-Verfilmung «Ewige Liebe».

Jonas Gyga, geboren 1986 in Basel, ist Schauspieler und Sprecher. Nach dem Masterstudium an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) spielte er in Film, Fernsehen und Theater, unter anderem in «Wilder» und «Aus dem Schatten». Er lebt in Zürich und ist auch als Soloperformer und Hörbuchsprecher tätig.

Sandra Zellweger, geboren 1984 in Zürich, ist eine schweizerisch-kolumbianische Schauspielerin. Sie absolvierte ihre Ausbildung an der Efas und der Schauspielschule Zürich. Zellweger wirkte in internationalen Produktionen mit, unter anderem in «Narcos: Mexico», spricht sechs Sprachen und lebt in der Schweiz, Mexiko und Kolumbien.

Anaïs Decasper, geboren 1993 in Zürich, ist Schauspielerin, Moderatorin und Content Creatorin. Durch Comedy-Videos bei Energy Schweiz, in denen sie sich selbst nicht allzu ernst nimmt, wurde sie in den sozialen Medien schweizweit bekannt. Sie ist zudem ausgebildete Journalistin.

Matthias Schoch, geboren 1986 in Winterthur ZH, ist Schauspieler, Sprecher und Musiker. Nach dem Schauspielstudium an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) war er Ensemblemitglied am Theater Biel-Solothurn und Mitbegründer des Zirkusquartier Zürich. Er spielte unter anderem in «Jeune Homme» und «Tatort: Rapunzel». Seit 2023 ist er Teil der Künstlerischen Leitung und in der Geschäftsleitung von «Karl's Kühne Gassenschau».

Darinka Ezeta, geboren 1965 in Mexiko-Stadt, ist Schauspielerin, Sprecherin und Theatermacherin. Nach ihrer Ausbildung in Mexiko lebt sie seit den 1990er-Jahren in Berlin. Sie wirkte in Theaterstücken, Filmen und TV-Produktionen mit und arbeitet als Sprecherin für die Deutsche Welle.

Danny Exnar, geboren 1981 in Liestal BL, ist schweizerisch-tschechischer Schauspieler, Pianist und Sprecher. Er studierte Schauspiel in München und spielte unter anderem am Schauspielhaus Zürich und in den Filmen «99 Moons» und «The Palace». Exnar ist auch als Dozent und musikalischer Leiter im Theater Rigiblick in Zürich und am Düsseldorfer Schauspielhaus tätig.

Christiani Wetter, geboren 1985 in Vaduz, ist Schauspielerin und Autorin. Sie studierte Schauspiel in Hannover und London sowie Philosophie in Berlin. Sie wirkte unter anderem am Salzburger Landestheater und am HAU Berlin. Ihr Buch «Unvermeidbare Dinge» wurde international publiziert.

Cristo Fernández, geboren 1991 in Guadalajara, Mexiko, ist Schauspieler und ehemaliger Fussballer. Nach dem Schauspielstudium in London wurde er als Dani Rojas in der TV-Serie «Ted Lasso» international bekannt. Er spielte unter anderem in «Spider-Man: No Way Home», «Transformers» und «Venom». Fernández gründete die Produktionsfirma Espectro MX Films.

Birgit Steinegger, geboren 1948 in Bern, ist Schauspielerin und Parodistin. Bekannt wurde sie mit «Viktor's Spätprogramm und dem SRF Comedyprogramm «Total Birgit». Sie wirkte in «Lüthi und Blanc», «Die Direktorin» und «Undercover» mit. Für ihre satirischen Rollen erhielt sie unter anderem den Salzburger Stier und den Prix Walo.

Andrea Zogg, geboren 1957 in Chur GR, ist Schauspieler und Theaterregisseur. Nach der Ausbildung zum Lehrer absolvierte er eine Schauspielausbildung und spielte unter anderem am Schauspielhaus Wien, Maxim-Gorki-Theater Berlin und Theater Neumarkt Zürich. Bekannt wurde er als Kommissar Carlucci im «Tatort». Er wirkte in Filmen wie «Sennentuntschi», «Reise der Hoffnung» und «Zwingli» mit.

Samuel Streiff, geboren 1975 in Zug, ist Schauspieler und Sprecher. Nach dem Schauspielstudium in Zürich war er unter anderem am Theater St. Gallen und beim Deutschen Theater Göttingen engagiert. Bekannt wurde er als Kommissar Doerig in der SRF-Serie «Der Bestatter». Seit 2005 ist er Off-Sprecher bei SRF.

Ilja Baumeier, geboren 1991 in Basel, ist deutsch-schweizerischer Schauspieler, Regisseur und Sprecher. Nach dem Schauspielstudium in Freiburg spielte er unter anderem in «Seitentriebe», «Dynastie Knie» und «Die Beschatter». Er wurde mehrfach international ausgezeichnet, zuletzt für seinen Kurzfilm «Seis años, tres meses y doce días».

Stab

Funktion	Name
Showrunner	Mauro Mueller
Regie	Johannes Bachmann, Johannes Schröder
Created by	Marco Edmonds
Developed by	Mauro Mueller, Pascal Glatz, Christian Welti
Writers Room	Headautoren: Christian Wehrlin, Pascal Glatz; Ko-Autor:innen: Noëmi Eva Steffen, Mariama Djité, Andri Hinnen, Marco Edmonds
Redaktion SRF	Michael Brönnimann, Thomas Lüthi
Produzierende	Björn Hering, Mauro Mueller
Kamera	Gaëtan Varone
Head-Editor	Alessandro Biffi, Lars Wicki
Musik	Lucas Lechowski
Szenenbild	Peter Scherz
Kostümbild	Ursina Schmid
Maskenbild	Noemie Bellwald
Originalton	Benoit Barraud
Casting	Nina Moser, Dana Grünenfelder
Setfotograf	Pascal Mora
Produktionsleitung	Remo Pini
Herstellungsleitung SRF	Patric Rymann
Herstellungsleitung Fidelio	Christos Dervenis
Leitung Serien SRF	Bettina Alber
Leitung Fiktion SRF	Baptiste Planche

Kurzbiografien Stab

Produzent, Björn Hering, geboren 1978 in Bern, ist Schweizer TV- und Filmproduzent. Nach dem Lehramt absolvierte er ein BWL-Studium in Bern. Er wurde durch die Moderation der Jugendsendung «ZapZone» bekannt. Er ist Erfinder von «Joya rennt», und wurde mit der Rose d'Or ausgezeichnet. Heute ist Hering Unternehmer, er ist Besitzer etlicher Firmen im Medienbereich im In- und Ausland und Vater von drei Kindern.

Showrunner, Mauro Mueller, ist ein schweizerisch-mexikanischer Regisseur, Drehbuchautor und Produzent. Er studierte Regie und Drehbuch an der Columbia University in New York und gewann 2013 den Student Academy Award für «Un mundo para Raúl». Er produzierte unter anderem «Copenhagen» und war Co-Regisseur der SRF-Serie «Wilder». Als Mitgründer von Fidelio Films arbeitet er international und lebt zwischen der Schweiz, den USA und Mexiko.

Regisseur, Johannes Bachmann, geboren 1992 in München, ist Schweizer Regisseur, Drehbuchautor und gelegentlich Schauspieler. Er studierte Film an der Zürcher Hochschule der Künste. Seine Kurzfilme wurden international ausgezeichnet. Als Co-Regisseur und Head-Autor prägte er die SRF-Serie «Tschugger». Bachmann lebt und arbeitet in Zürich.

Regisseur, Johannes Schröder, ist neben seiner Arbeit als Regisseur auch Drehbuchautor tätig. Er arbeitete unter anderem als Regieassistent bei «Das weisse Band» von Michael Haneke und war Aufnahmeleiter bei «The Final Fax». Als Regisseur verantwortete er die Serie «Ich dich auch!» und den Kurzfilm «Edward».

Creator, Marco Edmonds, ist Drehbuchautor und Serienentwickler. Er konzipierte die SRF-Sitcom «Unsere kleine Botschaft», inspiriert von eigenen Erfahrungen auf der Botschaft in Peking. Zuvor war er als Autor und Regisseur für diverse Kurzfilme und Serien tätig, darunter «Fiery Gaze» und «Männin». Sein Pitch hat sich in einer Ausschreibung gegen 222 Eingaben durchgesetzt.

Headautor, Christian Wehrlin, geboren 1983. Nach dem Studium der Sozialanthropologie war er zehn Jahre Aufnahmeleiter, Produktionsleiter und Produzent, bevor er sich auf die Arbeit als Autor und Regisseur konzentrierte. Mit NOBLE CAUSE war er am CoPro-Pitching des Series Mania. Er war Autor der dritten und vierten Staffel von «Tschugger» sowie bei «Maloney».

Headautor, Pascal Glatz, geboren 1986 in St. Gallen, ist Drehbuchautor, Regisseur und Musikproduzent. Nach einem Architekturstudium an der ETH Zürich arbeitete er als 3D-Artist. Er schrieb mit an den Drehbüchern für die SRF-Serien «Tschugger» und «Maloney». Zudem entwickelte er die Thrillerserie «Gold», die für den European Writers Club ausgewählt wurde.

Kontakt für Medienschaffende

Interviewwünsche mit Cast und Crew nimmt die SRF Medienstelle entgegen:

medienstelle@srf.ch

Ansprechperson für Pressebilder ist die Bildagentur SRF:

Tel.: +41 58 135 18 50

bildagentur@srf.ch

Die Medienmappe und die -bilder stehen für registrierte Medienschaffende unter srf.ch/medien zum Download zur Verfügung. Die Veröffentlichung der Pressebilder mit Hinweis auf die TV-Ausstrahlung von «Unsere kleine Botschaft» ist honorarfrei und muss mit dem Quellenhinweis «Copyright: SRF/Pascal Mora» erfolgen.